

# Beziehungsweise

## 2. Vereint – Gottes

### „Gemeinschaftsstrickmuster“



# 1. Vereint – wie Gott ist (Joh. 17,11)

*„... bewahre sie durch diese Macht, damit sie eins sind wie wir.“*

Jesus betet für seine Nachfolger, d.h. alle, die bis heute an IHN glauben (V 20)

- Bewahrung
- Einheit „... wie wir.“

1. Mose 3,1-3: Gott Vater, Gott Geist,  
Gott Sohn



# 1. Vereint – wie Gott ist (Joh. 17,11)

Nach-denkenswert:

Gottes „Strickmuster“ für Gemeinschaft lautet:  
Einheit in Vielfalt.

Schätze ich die Vielfalt?

Ist für mich das Wesentliche im Mittelpunkt:  
Gottes Gemeinschaft



## 2. Vereint – wie Gott handelt

### 2.1. Gott Vater – Lebensstifter

*„Von oben kommen nur gute Gaben und nur vollkommene Geschenke; sie kommen vom Schöpfer der Gestirne, der sich nicht ändert und bei dem es keinen Wechsel von Licht zu Finsternis gibt.“ (Jak. 1,17)*

**Alles Leben kommt von Lebensstifter Gott Vater**



## 2. Vereint – wie Gott handelt

### 2.2. Gott Geist – Lebenskraft

*„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim. 1,7)*

Gott Geist zeigt die Gegenwart Gottes,  
beschützt. NT: Beistand, Kraft



## 2. Vereint – wie Gott handelt

### 2.3. Gott Sohn – Lebensspender

*„Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle.“ (Joh. 10,10)*

Gott Sohn spendet Leben in ganzer Fülle, das über den Tod hinaus von Bedeutung ist



## 2. Vereint – wie Gott handelt

Nach-denkenswert:

Wodurch fördern und bekräftigen wir Leben?

Unser gemeinsames Tun: Der größte Auftrag  
(Mt. 28,18ff) Menschen finden geistliches  
Leben und geistliche Kraft



# 3. Vereint – aber gefährdet (1. Mose 3)

Gemeinschaft ist das erste Opfer vom Angriff  
des Gegenspielers Gottes

AT: Satan („Gegner“, „Feind“)

NT: Diabolos („Durcheinanderwerfer“)





# 3. Vereint – aber gefährdet (1. Mose 3)

Nach-denkenswert:

Wo erlebe ich das Wirken des  
„Durcheinanderbringers“?

Gemeinschaft lebt davon, dass wir einander  
annehmen „wie Christus uns angenommen hat“  
(Röm. 15,7)

